

282. **W**ahre Liebe ist etwas anders, als bloße Höflichkeit und Complimente.
283. **W**ÄNDERE STÄTTE IN DEN GEBIRG-
WÄRT GOTTES.
284. Wandere nicht mit einem Tollkühnen, daß er dich nicht in Unglück bringe.
285. Was deines Amtes nicht ist, da laß deinen Vorwitz.
286. Was du mit Gelde nicht bezahlen kannst, das bezahle wenigstens mit Dank.
287. Was du nicht ändern kannst, das befehl Gott.
288. Was du thust, bedenke das Ende, so wirst du nimmer Uebels thun.
289. Was du willst, das dir die Leute thun sollen, das thue du ihnen.
290. Was du wünschen wirst, gethan zu haben, wann du stirbst, das thue jetzt.
291. Was Fleisch und Blut oft wehe thut, Ist uns nach Gottes Absicht gut.
292. Was Gott will, das kann die ganze Welt nicht verhindern.
293. Was Hänschen nicht lernt, wird Hans nicht wissen.
294. Was hilft der Beifall aller Welt, Wenn dir der Beifall Gottes fehlt.
295. Was hülf es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, und litte doch Schaden an seiner Seele?
296. Was ich nicht verstehe: das kann ich weder tadeln noch loben.
297. Was man einmal versprochen hat, das muß man halten; sonst heißt man ein Betrüger.
298. Was man nur einmal verlieren kann, das muß man nur in der höchsten Noth aufs Spiel setzen.
299. Wår uns der Heiland nicht geboren: So wår die ganze Welt verloren.
300. Weil du noch Zeit hast, so thue Gutes.
301. Wenn, auch zu Haus, die Kinder fleißig sind: So lernen sie noch einmal so geschwind.